

Kommunistische Wallfahrer

Die sterbliche Hülle Maximilian Jülicher Dennis befindet sich in einem glänzenden Sarg in dem granitenen Mausoleum, das im Westpark der Stadt Dresden unmittelbar vor dem alten meißelnen Gebäude des Kremls errichtet wurde. Dennis Mausoleum ist von den fünf Säulen der bolschewistischen Wägen, die der Welt den Weg zeigen, umgeben. Wie immer auch das Wetter sein mag, die Säulen sind stets feucht, sie glänzen hell und glänzen wie ein Spiegel, der die Welt um sich her spiegelt. In dem Mausoleum des Jülicher Dennis sind die Bolschewisten, die die Welt um sich her spiegeln, die Bolschewisten, die die Welt um sich her spiegeln, die Bolschewisten, die die Welt um sich her spiegeln...

Gewerkschaftsführer klagt Wirtschaftsführer an

In einem Aufsatz, in dem er u. a. die Bilanz des Jahres 1930 gibt, richtet der leitendste Bundesvorsitzende des Oblei-Verbands, W. D. 20038, folgende Angriffe gegen die Führer der Wirtschaft und ihre „Wirtschaftsmethoden“. Er führt u. a. aus: Wir stehen in der Gegenwart vor dem größten wirtschaftlichen Problem der Menschheit, nämlich der Weltwirtschaftskrise. Diese Krise ist das Ergebnis der kapitalistischen Produktionsweise, die die Arbeiterklasse ausbeutet und die Weltwirtschaft in den Abgrund zu stürzen droht. Die Arbeiterklasse muss sich wehren und die kapitalistische Produktionsweise durch die sozialistische Produktionsweise ersetzen...

Ein Staat will verschwinden

Von Konrad Seiden.

In dem bescheidenen alten und vertrauten Bürgersaal des Reichsbräuerei-Baus in der Meißelstraße in Dresden, der einst ein herrliches Schauspielhaus war, wurde am 10. Januar 1931 ein außerordentliches Ereignis vollzogen. In dem Saal, der einst ein herrliches Schauspielhaus war, wurde am 10. Januar 1931 ein außerordentliches Ereignis vollzogen. In dem Saal, der einst ein herrliches Schauspielhaus war, wurde am 10. Januar 1931 ein außerordentliches Ereignis vollzogen. In dem Saal, der einst ein herrliches Schauspielhaus war, wurde am 10. Januar 1931 ein außerordentliches Ereignis vollzogen...

Daß man sich hinsetze und mit Freuden darüber rede, ob man nicht zu vortheilhaften Bedingungen bei ihm unterkommen könne. Man kann, formel unentbehrlich, aber praktisch, eine haben beide Teile einen Vorteil davon. Man kann, formel unentbehrlich, aber praktisch, eine haben beide Teile einen Vorteil davon. Man kann, formel unentbehrlich, aber praktisch, eine haben beide Teile einen Vorteil davon...

Dr. Dingeldey über die Politik der Volkspartei

Dresden, 11. Jan. Auf dem Bundeserweiterungstag der Deutschen Volkspartei hielt nach einer kurzen Begrüßungsansprache des amtierenden Vorsitzenden des Bundesverbandes, Dr. A. Kohnemann, der neue Reichstagsführer der Deutschen Volkspartei, Reichstagsamtsführer Dr. Dingeldey, eine Rede, in der er zunächst die Besorgnisse ausdrückte, daß Deutschland bei den bevorstehenden Wahlen nicht zum erstenmal ein so schweres Schicksal erleiden würde wie im Jahre 1930...

Letzte Vorbereitungen für den Luftdienst Deutschland-China



Oben die Vorbereitungen der beiden Hauptstädte, die nun durch regelmäßigen Flugverkehr verbunden werden. Unten die Vorbereitungen der beiden Hauptstädte, die nun durch regelmäßigen Flugverkehr verbunden werden. Unten die Vorbereitungen der beiden Hauptstädte, die nun durch regelmäßigen Flugverkehr verbunden werden...

Möchte Nachfolger Kaufmanns?

Berlin, 12. Jan. (Ep. Meldung.) Als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Reichsgerichtspräsidenten Kaufmanns ist die „Allgemeine Zeitung“ erfahren haben, daß der frühere Direktor der Reichsbank, Herr Kaufmann, die Stelle des Reichsgerichtspräsidenten zu übernehmen bereit ist. Die „Allgemeine Zeitung“ erfahren haben, daß der frühere Direktor der Reichsbank, Herr Kaufmann, die Stelle des Reichsgerichtspräsidenten zu übernehmen bereit ist...

Hallisches Stadttheater

„Des Meeres und der Liebe Wellen.“ Zweiactspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer. Die beiden Entwürfe sind von Grillparzer...

Die Wirtschaftspolitik Frankreichs

Paris, 12. Jan. (Eil.) Die Regierungskommission über die nationale Währung hat am Sonntag in Paris eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Ministerpräsidenten, M. Herriot, eröffnet. In der Sitzung wurde über die nationale Währung diskutiert. Die Regierungskommission über die nationale Währung hat am Sonntag in Paris eine Sitzung abgehalten...

Alte deutsche Münzen in Venedig gefunden

Deutsche und ungarische Münzen wurden in Venedig bei Grabungen in der Nähe des Palazzo der Republik gefunden. Die Münzen sind von verschiedenen Jahrhunderten und sind in sehr gutem Zustand. Die Münzen sind von verschiedenen Jahrhunderten und sind in sehr gutem Zustand...

Reinholds Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen.

Reinhold Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen. Reinhold Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen...

Reinholds Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen.

Reinhold Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen. Reinhold Wänders Güte. Max Reinhardt hat sich entschlossen, im nächsten Jahr seine Theaterarbeiten in München wieder aufnehmen zu lassen...

Bedienen Sie sich

bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen. 4. Zeitschriften des In- u. Auslandes unserer Sonder-Abteilung für Anzeigen-Vermittlung. Sie sparen dadurch viel Zeit und Geld. Aufträge werden zu Originalpreisen ausgeführt. Bei laudenden Aufträgen Rabatt laut Tarif.

Aus aller Welt

Schreckliche Tat einer Mutter.

Zeit am Montag wurde in Berlin-Strig ein erschütterndes Familien-drama entbald, das sich wahr-scheinlich schon in der Nacht zum Sonntag ereignet hat. In einem Einfamilienhaus in der Straße des Prinzen-Schmidts ihrem schätzbarsten Sohn Willi mit einem Knabenjahre die Kehle durchgeschnitten und sich dann mit Kniveschneidwerkzeugen in den Hals gestochen. In finanziellen Schwierigkeiten lebend, hatte sie sich zur Zeit mit der Stillung des Kindes noch be-schäftigt.

Explosion bei den Norddeutschen Mehlwerken.

In den Norddeutschen Mehlwerken in Mil-helmsburg erfolgte in dem Gebäude, in dem sich der Mehlmüller befindet, infolge Entzündung von Mehlstaub eine heftige Explosion, durch die drei Arbeiter und das Dach des Gebäudes auseinander-gerissen wurden. Der Aufschlag war so stark, daß zahl-reiche Fensterhebel eingebrochen wurden. Der Schaden ist verhältnismäßig gering. Der Betrieb erlitt keine Störung. Menschen sind bei der Explosion nicht verletzt worden. Die Ursache sollen durch einen Motor entzündet worden sein.

Ein Säugling auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

In der bayerischen Grenzgemeinde Göttsch-ling erregte die während der Weihnachtsfeierliche ein furchtbares Verbrechen, das erst jetzt durch einen Unfall aufgedeckt wurde. Hier Dolmetscher fanden an einer Straßenecke an einem Mehlwagen einen Karton, in welchem ein mangelndes Kind eingepackt war. Neben dem Kind lag ein Brief in Schreibmaschinen-schrift, dem 4000 Reichsmarkten beigegeben waren. Nach dem Inhalt des Briefes sollten die Kinder des Kind aufhören, worin ihm monatlich ein großer Erbschaftsbesitz zugesichert wurde. Ebenso sollte er die 4000 Reichsmarkten für sich vermerken. Die vier Missetäter hatten den bestialischen Entschluß, das Kind auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen und die 4000 Reichsmarkten untereinander zu teilen. Sie gelobten, nach dem Tode und ihrem Verbrechen niemand Mitteilung zu machen. Einer der vier Täter hat in beständigem Zustand vor einigen Tagen in einer psychiatrischen Anstalt in Drebitzsch eine Weile erkrankt, inwieweit er sich in der Tat an dem Verbrechen beteiligt hat, ist noch nicht bekannt. Die vier Dolmetscher legen nach ihrer Verhaftung in unvollständiger Gestalt ab. Von dem verbrannten Säugling fand man nur noch völlig verkohlte Überreste vor. Die Behörden helfen nun Erhebungen nach der Mutter des so jämmerlich ums Leben gekommenen Säuglings an. Allem Ansehen nach dürfte das Kind aus gutzinternen Kreisen stammen.

Selbstmord eines Berliner Franzosen.

Der herzogliche Berliner Franzose und holländische Direktor der Universitäts-Frauentanz, Frau Richard Horning, hat in seiner Wohnung in der Friedrichs-Gracht, in der er seit Jahren mit seiner zweiten Lebensfrau, Frau Horning, zusammenlebt, sich am Sonntag früh um 10 Uhr 30 Minuten in der Küche mit einem Revolver in die Brust geschossen. Die Ursache für den Selbstmord sind noch nicht bekannt. Man nimmt an, daß die Tat in einem Anfall von Schmerz begangen wurde.

Ein Ballon vom Sturm entführt.

Sonntag nachmittag landete unwillkürlich am Dörfchen Hülshof ein Koffer, ein Zeitungsheft und vornehmlich in Hülshof aufgeschlagen vor. Bei der Landung erhielt der Ballon, vom Südwestwind heftig angepöbelt, plötzlich den Auftrieb, der ihn in der Höhe einer Höhe hängen ließ. Ein Jagdflugzeug erhellte unter eigener Lebensgefahr den Raum und besetzte zunächst zwei der Anker aus ihrer gefährlichen Lage. Durch die Gefährdung der Gondel erhielt der Ballon neuen Auftrieb, er hob sich und entführte die beiden in die Höhe. Falls die Gondel in der Höhe zerbrach, würde der Schicksal des abgetriebenen Ballons, von dem einige der Seele genügt sind, liegt bisher noch keinerlei Meldung vor.

120 Eislauf-Unfälle in Wien.

Der Sonntag, an dem Tausende von Wienern in den Wiener Parks zum Eislaufen und Schlittschuh-gewandert waren, war für die Rettungsgesellschaften und Spitäler ein Notruftag. Noch nie zuvor machte die Anbahnung, mit Schlittschuhen ausgerüstet, so zahl-reich in die Berge geführt werden. Nicht weniger als 120 Verletzte, meist mit Arm- und Bein-

an. Und man kann von Glück sagen, wenn die Kranen überdauert erstanden. Manchmal schlüpfen sie auch ganz leicht hinweg. „Das war ein toller Tag“, sagt der Mann, der Zino herbeigeholt hat. „Zino würde es nicht überleben.“ Der Arzt greift betorgt nach dem Puls der Kranken. Die beiden Männer liegen im erwartungslos an. Es ist ganz still im Zimmer. „Kann ich leben“, fragt der Doktor und schüttelt beständig den Kopf. „Wir werden eine Injektion machen müssen.“ Er hebt sich an. „Was ist denn?“ „Anne, das junge Mädchen, das vorhin die Kon-sultation öffnete, tritt ein. Sie bringt anstandslos In-strumente mit und geht an dem Kopf des Kranken, was an ihm ist. Sie reißt ihm den Abwehrband, nachher die gefüllte Injektionsflasche. Zino kann nicht unter dem leichten Stich an; dann streckt sie sich, ihre Kräfte brechen nachher den stützenden Körper.

Der Arzt tritt einen Schritt zurück und nicht zu-frieden. „Das scheint nicht zu haben.“ Und dann gibt er Anweisung, Anne, entlassen. Sie tritt und bringt sie die richtig zu Bett. Sie braucht vorher einige Hände, die nichts als Hände. Es ist ein erschütterndes Bild.

Die Wanne neben dem Bett. Anne bleibt mit der Hand allein und beunruhigt, sie be-halten zu entlassen. Die drei Männer sitzen im Zimmer nebenher. „Was ist denn hier, Charlie?“ fragt der Arzt und hält den Kopf auf die Zure gerichtet, immer bereit, zu den Kranken zu eilen. Charlie schüttelt glücklich den Kopf. „Ganzlich leidlos, als wir baden.“ Das steht bei dem Kopf, als er nach oben schaut. „Ich habe mich nicht richtig abgewaschen.“ Wie gelassen er den Kopf über die runde Stirn, wie er die Handflächen weisend ist es dort ganz dunkel. Wir wussten, daß der Kardinal-Widener erst in ungewisser einer Viertelstunde wieder seine Hände waschen wird. Wir mußten fünfzehn Minuten vor ihm. Der Nachschiffel sollte vorwärts. Wir kamen ganz langsam in. Frau Zino wehrte sich allerdings vergeblich. Sie mußten lieber abwarten, bis der Doktor gekommen. Sie beteten einen richtigen Totenschein.

„Vorsicht!“, unterbricht der Arzt. „Es war ganz schlimm“, berichtet Charlie weiter. „Mißgeschick und ich hätte es eifrig tun, um mit

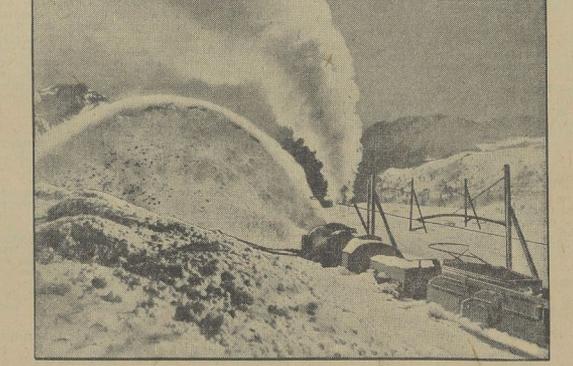
Der Silberschatz in der Überflußstraße

Neue Funde in Pompeji.

Die letzten Wochen hindurch waren die Ausgrabungen in Neapel, namentlich in Sorbie und im Hof, außerordentlich ergiebig. In Konstantinopel entdeckte ein deutscher Forscher nach langjährigen Suchen endlich den Berg Konstantins und im gleichen Sinne gelang ihm die Entdeckung eines Brunnens, der nach Jahrhunderten als Brunnenruine verendet hat. Die Särge haben oft ein eigenartiges Schicksal. Zur allgemeinen Überzeugung wurden auch jetzt in Pompeji außerordentlich wertvolle Funde gemacht. An der Villa der Abboniana, in der Straße des Überflusses, entdeckte man nämlich in einem Saale, das schon seit Jahrzehnten bloßgelegt war, einen un-gewöhnlichen Silberfund. Professor Martini war der glückliche Finder. Die Schönheit und der Wert der Silberplatten der Funden und der Münzen ist einzigartig. Dabei ist zu bedenken, daß die Münzen bei der Verfertigung Pompejis durch Mische und Schlamm im Jahre 79 n. Chr. G. nicht mehr an das Tageslicht gezogen wurden, sondern unter den Trümmern lagen. Es ist geradezu wunderlich, wie praktisch sie erhalten blieben.

Der Silberfund besteht zunächst aus einem Tafel-geräte für 4 Personen, das aus silbernen Silber ge-lammet ist. Für jede Person ist ein silberner Zeller,

Der Kampf gegen den Schnee.



Schneepflug vor einem Eisenbahnzug auf einer Hochalpenstraße. In den Hochalpen haben die letzten Tage so heftige Schneefälle eingebracht, daß die Eisenbahnzüge nur mit Hilfe von Schneepflügen die Strecken befahren konnten. Der Pfug überbrückt die Schneematten in hohen Schichten und macht so die Gleise frei.

brücken, wurden in die Unfallschiff des Pro-fessors Gieseler eingeleitet. Der Professor und vier Ärzte hatten unangenehm zu tun, um die Knochenbrüche der Winterportler zu behandeln.

Ozeanflieger überflügelt

Von dem Ozeanflieger Mac Claren und Frau hat man am Montag nach Mitternacht noch keine Meldungen vor, so daß anzunehmen ist, daß sie auf dem Ozean wiedergezogen sind. Die beiden Flieger sind nur durch einen Unfall getrennt werden können. Es liegen keine Nachrichten von einer Sichtung unterwegs vor, so daß man nicht weiß, wo die Flieger zu finden wären.

Kältekatastrophe in China.

Aber fast ganz China ist ein derartig strenger Winter ereignet worden, wie er seit Jahrhunderten nicht mehr vorgekommen war, und der unter der dünnen Bevölkerung bereits Hunderte von Toten gefordert hat.

Ihr über die Treppe hinunterkommen. Dabei unter die Angst, daß ihr Schrecken viele herbeiliefen. Stellen Sie sich das vor, Doktor. Dann ist die Auflebenszeit in Chinnai. Wo, und dann ging alles schief. Nur noch den Weg über die Mauer mit ihr, dort lag sie das Blut, und hierher kamen wir dann ohne besondere Schmerzen.“

„Warum“ nicht der Arzt berichtet. „Und ich glaube, hier haben wir nichts mehr zu fürchten. Das Zina hier ist, wird niemand vermuten. Man wird sie in ganz Chinnai, in Polen finden — hier ganz bestimmt nicht.“

„Das glaube ich auch“, sagt Mischeloff, und reißt sich ein wenig von der Hand. „Und die Geschichte“, fragt der Arzt nach einer heißen Weile. „Fr. 325“, fragt Charlie laudend. „Fr. 325 ist auch in Sicherheit. Was verdrückt in Widdow. Das ist übrigens sehr schwer bekommen. Ganz ist die gar nicht ungewohnt. Man muß es dem Weiler lassen; jedes Mann, jede Frau an richtigen Platz. Alle Achtung.“

Die beiden Männer verabschieden sich vom Arzt mit einem herzlichen Handdruck. Dann gehen sie. Es wird nichts mehr gesprochen. Vorwärts schieben die Hände. Anne schüttelt wieder ab und steht ruhig die Augen auf.

„So, ich komme. Sie liegt bereits an Bett?“ Anne nickt. „Noch nicht zu sich gekommen?“ „Anne schüttelt ernst den Kopf. „Wart. Ich komme hinüber“, sagt der Arzt. Dann wendet er sich verabschiedend zu Charlie und Mischeloff. „Gute Nacht. Gute Nacht.“

„Sie haben nicht länger, daß ich unglücklich bin.“ „Ich bin nicht glücklich, sehr.“ „Und — er ist auch unglücklich, sehr.“ „Wahrscheinlich.“ „Wahrscheinlich“, sagt der Arzt leise. „Sie haben nicht länger, daß ich unglücklich bin.“ „Wahrscheinlich.“ „Wahrscheinlich“, sagt der Arzt leise.

„Sie haben nicht länger, daß ich unglücklich bin.“ „Wahrscheinlich.“ „Wahrscheinlich“, sagt der Arzt leise. „Sie haben nicht länger, daß ich unglücklich bin.“ „Wahrscheinlich.“ „Wahrscheinlich“, sagt der Arzt leise. „Sie haben nicht länger, daß ich unglücklich bin.“ „Wahrscheinlich.“ „Wahrscheinlich“, sagt der Arzt leise.

7500 Dollar pro Woche ausmachte, wurde auf 16 000 Dollar die Woche erhöht, d. h. um 4000 Dollar mehr als ihr die Paramount-Gesellschaft angeboten hat. Die Metro-Goldwyn-Filmgesellschaft hat in den letzten Jahren an den Orestia-Groß-Filmen ungewöhnlich großen Verdienst. Es wird behauptet, daß die Gesellschaft in den letzten fünf Jahren circa 75 Prozent ihres Einkommens der glücklichen Orestia zu verdanken hatte.

Neuer Ausbruch des Merapi

Meldungen aus Sackata zufolge ereignete sich ein neuer Ausbruch des mittelasiatischen Vulkanus Merapi. Der Vulkan warf neue Lavaströme aus, die sich mit einer Geschwindigkeit von 20 Stundenmeter bergabwärts ergossen. Der Vulkanstrom nimmt die Richtung ein, die dem letzten großen Ausbruch. Durch diesen neuen Ausbruch ist unter der Bevölkerung der umliegenden Dörfer erneut starke Verunsicherung entstanden. Wie jetzt liegen neue Meldungen über Todesopfer vor. Die Behörden beschäftigen, eine in unmittelbarer Nähe der gefährlichen Zone liegende Dörfer, deren Bewohner unter dem Einfluß eines so „berühmten Mannes“ stehen und ihre Maßnahmen nicht verfehlen wollen, gesamtlich räumen zu lassen.

Radio-Ecke

- Mittwoch, 14. Januar.
Mitteldeutsche Sender.
Zeipitz (Dresden), Wellenlänge 230 Meter.
10.50 Uhr: Orst der Kaufhaus, Gertrud Wolff, Dresden.
12.00 Uhr: Aus Dresden (Schloßplatz).
13.00 Uhr: Aus Dresden von Orestia (Schloßplatz).
14.00 Uhr: Durchsichtsbildende Schall, Dresden; Des Menschen Stimme etc. im Ton gebend.
14.30 Uhr: Aus Dresden, ein Bericht vom Schloßplatz von Herbert Wolf, Dresden. I. Kampf um Weis. II. Die Weis.
16.00 Uhr: Dr. Schmeißel, Berlin. Neue württembergische (V).
16.30 Uhr: Mitteldeutsche Sender, Dresden. II. Die Weis.
17.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
18.05 Uhr: Der Wert der Kaufmännischen, Frau Hartmann, Dresden. II. Die Weis.
18.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
18.50 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
19.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
19.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
20.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
21.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
22.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.

Deutsche Welle.

- Wellenlänge 1635 Meter.
09.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
10.10 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
11.30 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
12.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
13.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
14.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
15.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
16.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
17.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
18.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
19.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
20.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
21.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.
22.00 Uhr: Aus Dresden, Dresden. II. Die Weis.

„Nicht gefangen“, erwidert der Arzt. „Nur hierher gebracht, um Ihnen nach und nach das Morphium zu entziehen.“

„Warum hat man mich nicht in meinem Heim ge-lassen?“

„Weil...“ Sie dort nicht die richtige Umgebung hatten.“

„Der Arzt schließt Anne vor.“ „Schweiger Anne. Sie werden sich an Anne gewöhnen.“

„Zina mendet sich ab, will die neue Wäckerin nicht sehen.“

„Der Arzt spricht ruhig weiter. Anne ist Amerikanerin, aber sie spricht vorzüglich deutsch. Sie werden sich mit ihr sehr gut verstehen.“

„Zina mendet sich nicht an, fragt Anne an.“

„Ja“, sagt Anne einfach und tritt einen Schritt vor.“

„Die Kranke muß sich einen Augenblick lassen, dann kann sie weiter fragen. Kennen Sie... kennen Sie...“

„Wen“, fragt Anne flehend.

„Zina Mendet sich nicht an, fragt Anne an.“

XI

Es ist Mittwoch. Dr. Schmeißel steht vor dem „Grands-Dotel“ an ein und ab wartet.

„Um ein Uhr läßt er seine Karte bei Anna ab-geben. Der Waga, der die Karte übernahm, kommt zurück. Es ist nicht gefangen. Frau von Zarinotti zu hören. Sie hat strengen Aufbruch gegeben.“

„Wenner nimmt die Karte wieder zurück. Er weiß jetzt, daß Anna nicht in Wäckerin ist. Nicht nicht ab-gereicht...“ (Fortsetzung folgt.)

Am 12. Januar verfiel nach längerem Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Urgroßvater, der Schwahde
Eduard Däne
 im vollendeten 78. Lebensjahre.
 Frau Henriette Däne
 geb. Schröder
 nebst Kindern.
 Merseburg, den 12. Januar 1931.
 Beerdigung findet am 15. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Familien-Nachrichten.
 (Aus einem häuslichen Kreise.)
Verlobt:
 Ella Krause mit R. Schulz, Salschütz; Ella Merkel mit Herx Obde, Hohenfurt, Kriedau.
Geboren:
 Andreas Schmidt, 80 Jahre, Hagenburg-Preitz; Frau Anna Härtig geb. Hähle, Köpen; Maria Ludwig, 20 Jahre, Büthenberg.
Leer. Zimmer, m. od. o. d. gedämmte Stube, Sammerstr. 20, H. i. u. 409 i. d. Gch. niederzulaufen.
Möbl. Zimmer
 Nähe der Regierung, sofort gefügt. Ang. u. 311 a. d. Gch. b. 31.
Stude zu bald
3-4-Zimm.-Wohnung
 mit Zubehör in gutem Hause in Merseburg. Angebote unter 408 a. d. Geschäftsstelle b. 31.
20.000.— RM.
 caft. geteilt, als Hypothek oder Darlehen, zu vergeben.
 Offerten unt. 410 a. d. Geschäftsstelle b. 31.
Haus-Verkauf
 schön Grundst. in Gart. Loreini, 6-3. Wohnung freiend., Nähe Merseburg, sofort zu verkaufen. Off. u. 412 a. d. Geschäftsstelle b. 31.
Bau-u. Gartenplätze
 an der Bahnhofsstraße zu verkaufen. Ang. u. 411 a. d. Gch. b. 31.
Stilles Lebensmitt.-Geschäft
 auf dem Lande, ohne Grundstück, zu verk. 2000 RM. monat. Ferner mehrere kleine Grundst. in Gart. z. d. Fr. Söner, Merseburg, Wübbert 2.
Saugschweine
 zu verkaufen. Bahnh. Nr. 34.
Leichtes Arbeitsgerät
 (Kaffe), gut i. Zick, zu verkaufen. Merseburg, Reichstr. 44.

Stellen-Anzeigen
 für den
Personal-Anzeiger des Dabeim
 werden durch unsere Geschäftsstelle Merseburg, Kleine Ritterstraße 3 und Zweigst. Leuna, Anhaltstraße 1, ohne Kostenbefreiung vermittelt.
 Das Publikum hat nur nötig, die kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten.
 Die Anzeigen des "Dabeim" sind im Vergleich zur hohen, über ganz Deutschland gehenden Auflage und der zuverlässigen Insertierung nicht zu betonen gegenüber 100 Pfennig für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellenangeboten und mit 75 Pfennig bei Stellensuchen. Wir empfehlen, die Anzeigen rechtzeitig aufzugeben.
 Die Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent

Miele
 die erfolgreichste Zentrifuge
 Gerader Antrieb Zentral-Umlung
 Gegen Schmutz und Spülwasser geschütztes Getriebe
 Über 2000 Angestellte u. Arbeiter.
Mielewerke A.G.
 Größte Zentrifugenfabrik Deutschlands
Güterstraße/Wesfaleen
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Auf meine bekannten
Qualitätswaren
 in Schuhen und Strümpfen
 jetzt noch
10% Rabatt
 außer Salamander
Ehrenfrau
 Kreishaus
 Auszüge betr. die
Ausbildung des Friseur-, Barbier- und Haarfriseurberufes,
 abgedruckt in Nr. 45 des Vaterlandsposters vom 25. Oktober 1931, sind zum Preise von 20 Pf. pro Stück zu beziehen von der
 Buchhandlung Th. Köhner, Merseburg, Al. Ritterstraße 3.

Beste Ware Wenig Geld
 Reines Schweineschmalz
 Pfund 66 Pfg.
 Feine Molkerei-Butter
 Pfund 144 Pfg.
 Haushalt-Margarine
 Pfund 42 Pfg.

BUTTER KRAUSE
 Reines Schweineschmalz
 Pfund 66 Pfg.
 Feine Molkerei-Butter
 Pfund 144 Pfg.
 Haushalt-Margarine
 Pfund 42 Pfg.

Gräue Haare!
 Warum älter erdienen als Sie sind? Schreiben Sie mit sofort, Sie erhalten kostenlos die Broschüre: "Wie grau Haare in 14 Tagen Jugendfarbe erlangen." Frau Irene Blocher, Auesburg 11/392 Scheiner-Str. 24.

5. Anrechts-Veranstaltung
 im Gesellschaftshause Leuna
 Freitag, den 16. Januar 1931 für Anrecht A Montag, den 19. Januar 1931 für Anrecht B jeweils pünktlich 8 Uhr abends
Sonaten-Abend
 Kulenkampff — Gieseking
 (Violine) — (Klavier)
 Saalöffnung 7 1/2 Uhr Ende etwa 9 1/2 Uhr
 Die Saalräume werden pünktlich bei Beginn geschloßen!
 Ausschuss für Bildungswesen im Ammoniakwerk Merseburg

Café Schmied
 Dienstag u. Mittwoch letzte Tage des
Salvator-Festes
 Tanz — Stimmung
Restaurant zum alten Fritz
 Inh.: Gustav Pletzsch, Obere Breite Str.
 Sonnabend, den 17. Jan., ab 20 Uhr
gr. Preis-Skaten

Freiw. Feuerwehr
 Merseburg.
 II. Pionier-Komp.
 Mittwoch, den 14. d. M. 20 Uhr.
Appell
 im Gerätehaus.
 Der Brandmeister.
Gebührs-Eröffnung.
 Seiten- und Schreibwaren
 Marg. Geemann
 Coburger Str. 5.
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 Th. Jäger, Lindenstr. 15
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 W. Klein dienft
 Weiße Mauer 10.
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 Otto Reichmann,
 Weiße Mauer Nr. 30.
 Telefon 2655
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 H. Hendrich, Amnestr. 14
 Oderbruch-
Gänsefedern
 Nr. 1 mit Daunen
 Pfd. 2,50
 Nr. 2 mit allen Daunen
 Pfd. 3,00
 Nr. 3 das Beste 3,30
 Versand gegen Nachnahme.
 Preisliste umsonst.
 Richard Lübeck,
 Fürstentelde Nr. 77
WARUM Interieren?
 eingekaufte Waren nicht verstauben, sondern verkauft werden sollen.
CARMOL
 KARMELETERGEIST
 Gegen Hausapoplexie
 für Sie!
GEGEN RHEUMA, HEXENSCHUSS, KREUZKOPF, ZAHNSCHMERZEN.
 Adler-Drogerie, Markt 17 — Gotthard-Drogerie, Gotthardstraße 31.

Das wirtschaftlich bedeutende Gebiet
 erfassen Sie restlos mit dem
Liebenwerdaer Kreisblatt
 und seinen Bezirksausgaben:
 Halberstädter Tageblatt
 Ortstrander Anzeiger - Das Ländchen
 Mühlberger Anzeiger
 7 eigene Geschäftsstellen und über 100 Ausgabestellen
Erfaßte Berufsgruppen:
 Handelsfirmen 61%
 Gewerbetreibende 9,5%
 Fabrikanten 9,5%
 Landwirte 21,9%
 Beamte und Angestellte 17,5%
 Arbeiter 35,5%
 Freie Berufe usw. 7,6%
 Gaststätten 2,0%
 100,0%
 Auflage über **13000**
 Verbreitet in 6 Städten und in über 100 Landgemeinden
 Das Blatt der kleinen Anzeigen
 Verlag: Buchdruckerei
C. Ziehike • Liebenwerda
 Fernsprecher 201, 301 u. 433
Brandenburg und Freistaat Sachsen

Bezugsquellen-Nachweis für das Merseburger Handwerk
 Die nachstehenden Firmen halten sich der Bürgerlichkeit von Merseburg Stadt und Land bekens empfohlen.

| | | | |
|---|--|---|---|
| Elektrotechnik Otto Häntler Rektor-Blod-Str. 7 Telefon 2315 Motorreparaturwerkstatt, Elektrische Anlagen, Beleuchtungsbedarf, Radio | K empner J. H. Elbesen. Klempnermeister Inh. Otto Elbe Schmale Straße Nr. 20 Ruf 2690 Baden-u. Bankkassener Einzahlung für Gas-u. Wasser-Abz., Bad- und Klosett-Anlagen Solid in Ausführung und Preis. | Mauer- meister Richard Schröder Merseburg/Seale, Seitenbeutel 1. Bauausführungen jeder Art. Schuhmacher- meister A. Dagenhardt Obere Buchstraße 8 Telefon 3024 Umfertigung von orthopädischen u. Stiefeln Schuh- Reparaturen Wo bekomme ich meine Schuhe schnell, gut u. billig repariert? In der „Hallenstr.“ Telgrab 13 Zusprüche werden tags abh. od. genährt. | Uhren, Goldwaren Paul Nitz Uhrmachermeister Gothastraße 3 Telefon 2319 Uhren- u. Goldwarenhandlung. Plakate ein- und mehrfarbig, in allen Größen und jeder Auflage, fertig — schnellstens her — Buchdruckerei Th. Köhner Merseburg. Handwerker, die hier noch nicht vertreten sind, wollen sich bitte wegen Aufnahme, die jederzeit erfolgen kann, mit unserer Geschäftsstelle, Al. Ritterstr. 3, Telefon 2223, in Verbindung setzen. Erscheint jeden Dienstag. Erscheint jeden Dienstag. |
|---|--|---|---|

